

Die Gewichter / können durch Hülf zweyer Männer mit einer Haspel-Walze H. welche eine Sperr-Feder haben solle / aufgezo-gen werden / und sollen die Gewichter langsam herunter gehen / welches dann desto füglicher / durch die Wechsel-Scheibe / kan Werckstellig gemacht werden / und machen solche nichts desto weniger / die Bewegung mit erforderter Behendigkeit umgehen.

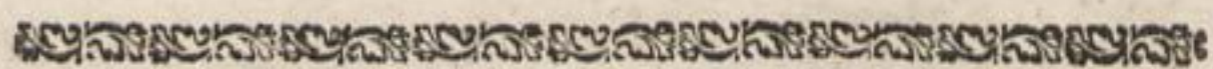


### Die XXX. Figur.

Eine Gewicht-Mühl.

Diese Mühl / wird durch unterschiedliche angehangte Gegengewichter A. B. C. mit dreyen Kürben F. S. Q. aufgezo-gen / auch ist das Gewicht A. an die Wechsel-Scheiben / D. angehenget / und das Sail derselben durch die ander Wechsel-Scheibe E. durch gezogen / welches sich ferner auff die Walze H. aufwindet / daß Stirn-Rad / I. solle zu dem Aufziehen / eine Sperr-Feder / gleich wie die Walzen bey den gemeinen Uhren / haben / damit solche nicht zurück ablauffen könne / an diese Walze mit der Sperr-Feder / wird noch ferner das Stirn-Rad L. angeordnet / welches mit seinem Kam in die Stecken bey M. eingreiffet / und das Rad N. sampt den beyden Trillis O. und V. die Mühle S. so von Eisen oder Mössing / auff eine und andere Seiten umlauffend machet / und kan solche Art / füglich zu einer Würbel-Mühl gebrauchet werden.

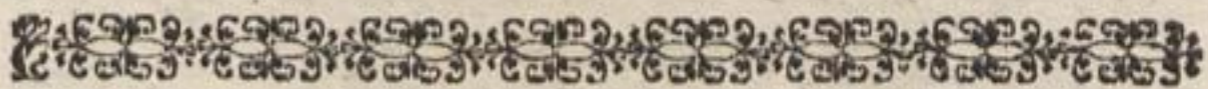
Was sonst bey dieser Mühl zubeobachtet / weist die Figur klärlich bey P. Q. R. S. T. V. an / und also ohne Noth umständiger zubeschreiben.



### Die XXXI. Figur.

Eine Wind-Mühl.

Diese Mühl / wird in einem Thurn / so von Mauer-Werck / aufgeföhret / angeordnet / und kan man das Dach des Thurns zusampt den vier Flügeln / mit dem Wellbaum B. an welchem ferner das Kam-Rad der Mühle angemacht / durch den Baum A. auff welche Seiten man solches nöthig / umföhren / und wird die Winde / G. allezeit bey C. angehänget.



### Die XXXII. Figur.

Eine Wind-Mühl.

Diese Mühl / kan man fast wie die vorige / mit dem Baum S. umföhren / und solche gegen Wind richten / wohin man wil / und hat der Wellbaum / woran die Flügel befestiget / ein Kam-Rad Z. welches mit seinem Kam / in den Trillis X. eingreiffet / und also dem Mühl-Stein V. umföhret / die vier Flügel können aus Vorschub des Käiffs / so das Kam-Rad umgibt / zusammen gezogen werden / so man die Mühl stellen wil / und durch Hülf zweyer Würbel mit durch gezogenem Sail /  
und